

Der vermessene Mensch - Der besondere Film

Historisches Drama// Dienstag 22. August// 20 Uhr// Kinodrom// 6 Euro // Kulturpass möglich// Ein deutscher Ethnologie-Doktorand wird Anfang des 20. Jahrhunderts Zeuge des Völkermordes an den Herero und Nama in Namibia.



Berlinale 73 Internationale Filmfestspiele Berlin **Berlinale Special**

Der vermessene Mensch

Ein Film von Lars Kraume

ein ZERO ONE FILM in Zusammenarbeit mit STUDIOCANAL, ARTE FILM & FERRASERPRODUKTION, WUNDERKIND, ZDF ARTE, und LARS KRAUME, LEONARD SCHNEIDER, GUILY CHARLENG, ANTONIA PETER-SIMONISCHER, SVEN SCHUCKER, MAX KUCH, LUDGER HOEREMANN, LEO MEIER, ANTON PAULUS, DRÖ WÄNDER
Produktion: JENS HORNIGT, Regie: SEBASTIAN SCHUPP, Drehbuch: ESCHEK WILZ, Musik: LUTEN MOOREHEADSON, Kamera: PETER B. ADAMI, Schnitt: CHRISTOPH DE VRIES, Julian Jans, Produktion: STEPHAN SOLTAN, Koproduktion: ANDRÉ STECKER, Vertrieb: MASSIMO SCLAVER, JOHANNA HELDT, FLORIAN SCHÜTT
Kameraassistent: ROLAND HARTL, Melanie Breda, Produktionsdesigner: SARAH LÖWE VON SANDEN, ALBAIDA TARDUJILLA, ANDRÉAS SCHREINER, WILHELM
Produktion: KATHARINE HODNA-GROB, Vertrieb: SOPHIE RAJKANY, JOEY HANDEL, Koproduktion: KALLE PAUL, SANDRINE BRATTES, Produktion: THOMAS KOPPEL, LARS KRAUME



© Studiocanal

Im Zuge der "Deutschen Kolonial-Ausstellung" kommen 1896 einige Herero und Nama aus der Kolonie "Deutsch-Südwestafrika" nach Berlin. Die Studierenden, die nach der damals gängigen evolutionistischen Rassentheorie unterrichtet werden, sollen die Gäste genauestens vermessen und beobachten. So lernt der Doktorand Alexander Hoffmann die Dolmetscherin der Gruppe, Kezia Kambazembi kennen. Er entwickelt ein großes Interesse an den Herero und Nama und beginnt die rassistischen Theorien zu hinterfragen. Im Schutz der kaiserlichen Armee reist er nach dem kriegesischen Aufstand durch Namibia und sammelt zurückgelassene Artefakte und Kunstgegenstände für das Berliner Völkerkundemuseum. Insgeheim sucht der Student weiter nach Beweisen für seine Gegenthese und nach der Dolmetscherin Kezia. Er wird Teil des Genozides an den Herero und Nama und überschreitet eigene moralische Grenzen.

116 Minuten, Regie: Lars Kraume

[Kartenvorverkauf](#) 

Der Kulturpass kann genutzt werden.

[Trailer und weitere Filme](#) 

Über die Aktion der besondere Film

Seit 1977 besteht die Filmreihe "KINO Bocholt - der besondere Film" als Kooperation des Fachbereiches Bildung und Kultur mit dem Kinodrom Bocholt. Ziel ist es, außergewöhnliche Filme - die sonst nicht in Bocholt zu sehen wären - einem interessierten Publikum jeglichen Alters zu einem günstigen Preis zu präsentieren. In der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat werden ausgewählte Filme gezeigt.

Veranstungsdetails

Datum:

 22. August 2023

Uhrzeit:

 20:00 - 22:15 Uhr

Veranstungsort

 [Kinodrom Bocholt](#)

Meckenemstraße 8
46395 Bocholt

Veranstalter:

 [Stadt Bocholt - FB Kultur u. Bildung](#)

Neutorplatz 3
46395 Bocholt

